

Beschreibung des Klimaschutzprojekts
La Gloria Wasserkraftwerk, Honduras
UNFCCC-Registrierung: HN154

Projektübersicht

Name	La Gloria Hydroelectric Project
Gastland	Honduras
Projektentwickler	Electrotecnia S.A.
Emissionsreduktion pro Jahr	20.464 tCO ₂ eq
Emissionsreduktion Gesamtlaufzeit	143.248 tCO ₂ eq
Laufzeit	August 2006 bis Juli 2013 (wird um weitere 7 Jahre verlängert)
Typ CO ₂ -Emissionsrechte	Certified Emission Reduction (CER)

Projektbeschreibung

La Gloria ist ein kleines Wasserkraftwerk am Fluss Bejucal im Norden der Republik Honduras in Mittelamerika. Das Wasserkraftwerk hat eine jährliche Kapazität von 35 GWh Strom. Da in Honduras Energie mehrheitlich auf der Basis fossiler Energieträger (überwiegend Erdöl) erzeugt wird, wird durch das Wasserkraftprojekt eine jährliche Einsparung an CO₂-Emissionen in Höhe von 20.464 Tonnen erzielt. Insgesamt spart das Projekt über die 7-jährige Laufzeit von 2006 bis 2013 die Menge von 143.248 Tonnen an CO₂-Emissionen ein.

Das La Gloria-Wasserkraftprojekt steht derzeit zur Rezertifizierung an, so dass die Laufzeit des Klimaschutzprojekts voraussichtlich um weitere 7 Jahre verlängert wird.

Nutzen des Projekts für die nachhaltige Entwicklung der Region

Die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Vorteile des Projekts für die Region werden zusammenfassend wie folgt dargestellt:

- ▶ Der geringere Einsatz fossiler Energieträger führt zu weniger Luftverschmutzung, was sich positiv auf die Gesundheit der lokalen Bevölkerung auswirkt und wodurch zugleich soziale und medizinische Folgekosten sinken
- ▶ Die Schaffung 30 neuer Arbeitsplätze (150 während der Bauzeit) führt zu einer Verminderung der Arbeitslosigkeit in der Region und zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen vor Ort

- ▶ Die technische Ausbildung führt zum Transfer von Wissen und Können und bietet somit weitere Möglichkeiten zur Regionalentwicklung
- ▶ Die derzeitige Abhängigkeit des Landes Honduras von fossilen Brennstoffen wird reduziert, zugleich wird die Energiesicherheit und -suffizienz des Landes gestärkt
- ▶ Der in das regionale Stromnetz eingespeiste Strom verbessert die Stromversorgung der regionalen Bevölkerung und Industrie
- ▶ Die beteiligten Kommunen profitieren durch die Zahlung lokaler Steuern
- ▶ Das Projekt nutzt Wasserkraft zur Stromerzeugung, die andernfalls mittels fossiler Energieträger erfolgt wäre
- ▶ Dies reduziert den Ausstoß von Luftschadstoffen, einschließlich Treibhausgasemissionen, erheblich

zukunftswerk

Projektdokumentation der UNFCCC

Die vollständige Projektdokumentation des La Gloria Wasserkraftprojekts finden Sie in der Datenbank der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC), nach deren Vorschriften das Projekt unter der Projektnummer HN154 zertifiziert ist.

(Stand: September 2014)